

21. Sprich nicht, schöns Lieb / 22. Ein Wort von dir

[Prima pars:] Jüngling

Cantus		1. Sprich nicht, schöns Lieb, mich nicht be - trüb mit 3. Ich weiß zwar wohl, was ich tun soll in
Altus		1. Sprich nicht, schöns Lieb, mich nicht be - trüb mit 3. Ich weiß zwar wohl, was ich tun soll in
Tenor		1. Sprich nicht, schöns Lieb, mich nicht be - trüb mit 3. Ich weiß zwar wohl, was ich tun soll in
Basis		1. Sprich nicht, schöns Lieb, mich nicht be - trüb mit 2. Ich weiß zwar wohl, was ich tun soll in

5		10
fal - scher Lieb, die - weil all - zeit in Lieb und Leid die die - sem Fall, daß ich zu - zeit dich, Schätz - lein, meid, g'schieht		fal - - scher Lieb, die - weil all - zeit in Lieb und Leid die die - - sem Fall, daß ich zu - zeit dich, Schätz - - lein, meid, g'schieht
fal - - scher Lieb, die - weil all - zeit in Lieb und Leid die die - - sem Fall, daß ich zu - zeit dich, Schätz - - lein, meid, g'schieht		fal - - scher Lieb, die - weil all - zeit in Lieb und Leid die die - - sem Fall, daß ich zu - zeit dich, Schätz - - lein, meid, g'schieht
8		8 fal - - scher Lieb, die - weil all - zeit in Lieb und Leid die die - - sem Fall, daß ich zu - zeit dich, Schätz - - lein, meid, g'schieht

15		Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.
Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.		Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.
Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.		Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.
8		8 Treu ich üß geg'n dir al - lein, mein Schät - ze - lein: nicht ohn Qual, doch muß es sein, traut's Schät - ze - lein.

20

Ich kann ohn dich nicht fröhlich sein.  
Ich a - ber ver - - - geß nim - mer dein.

Ich kann ohn dich nicht fröhlich sein.  
Ich a - ber ver - - - geß nim - mer dein.

Ich kann ohn dich nicht fröhlich sein.  
Ich a - ber ver - - - geß nim - mer dein.

8 Ich kann ohn dich nicht fröhlich sein.  
Ich a - ber ver - - - geß nim - mer dein.

5. Red ich gleich nicht, wenn man es sieht,  
mit dir, so g'schicht  
dies gleichwohl auch nach Liebesbrauch,  
wie ich bericht,  
der Schatz ist gut, erfrischt den Mut,  
den man was selten brauchen tut.
7. Das g'lob ich dir, mein Freud und Zier,  
dich für und für  
zu lieben stet, beid, früh und spät,  
denn je ja mir  
nun lange Zeit dein Freundlichkeit  
genug probiert. Ich scheid mit Leid.
9. Viel langer Nacht, wenn ich betracht,  
dein G'stalt mir macht,  
wenn ich allein muß schlafen ein,  
das nimm in Acht  
und laß mich sein der Diener dein.  
Wo nicht, so sterb ich g'wiß allein.

Secunda pars: Jungfrau

2. Ein Wort von dir so viel bei mir gilt  
 4. Fröhlich bin ich, wenn ich seh dich her -

5 10  
 für und für wie E - del - stein, wenn es könnt sein,  
 gehn auf mich. Mein Herz mir dann klopft für und an,  
 8 für und für wie E - del - stein, wenn es könnt sein,  
 gehn auf mich. Mein Herz mir dann klopft für und an,

15  
 daß ich bei dir all Son - nen - schein möcht täg - lich  
 als das nun sich in Feu - ers Flamm geg'n dir vor -  
 8 daß ich bei dir all Son - nen - schein möcht täg - lich  
 als das nun sich in Feu - ers Flamm geg'n dir vor -

20

sein; an so würd' er - quickt das Her - ze mein.  
an in Lieb ver - pflich - tet oh - ne Scham.

8 sein; an so würd' er - quickt das Her - ze mein.  
an in Lieb ver - pflich - tet oh - ne Scham.

6. Ich glaub es zwar, doch ist fürwahr  
ein Tag ein Jahr  
bei mir, wenn ich nicht sehe dich,  
das nimm wohl wahr.  
O edler Hort, hüt dich hinfort,  
daß nicht vergeblich sei dein Wort.
8. Eh stürbe ich, wo nicht an dich  
ich hielte mich.  
Mein Lieb bei dir stets für und für  
vermehret sich.  
Denk oft an mich, das bitt ich dich;  
dein bin ich tot und lebendig.
10. Ach edler Hort, fahr nur so fort,  
du bist erhört.  
Kein' Zweifel trag, was ich dir sag,  
kehr wieder bald  
in Liebesg'stalt, mein Aufenthalt,  
so wird die Lieb mit Lieb bezahlt.